



Container 2013 kann endlich auf die Reise gehen

Noch können wir es kaum glauben, dass wir unseren Container mit einem Jahr Verspätung endlich nach Argentinien schicken können! Viele Telefonate, Gespräche u.a. mit dem Staatsminister im Auswärtigen Amt, der Deutschen Botschaft in Buenos Aires anderen Hilfsorganisationen etc. waren leider vergebens. Unsere letzte Hoffnung war ein Bittschreiben an den neuen Papst (siehe unten), der ja aus Argentinien kommt. Was wir kaum zu hoffen gewagt hatten, ist eingetreten. Auf seine Intervention bei der argentinischen Regierung haben wir eine Sondergenehmigung erhalten! Zwar mit Auflagen – keine Fahrräder, Kinderwagen, Rollstühle, Krücken, technischen Geräte etc.- aber mit den übrigen Hilfsgütern wird der Container trotzdem gefüllt werden können.

Allen Spendern, die Verständnis für unsere besondere Situation gezeigt und ihre Spende daheim für uns aufbewahrt haben, sagen wir herzlichen Dank verbunden mit einer Bitte:

Da wir z.Zt. keinen Platz zum Verpacken haben, möchten wir Sie bitten, diesmal für uns diese Arbeit zu übernehmen. Ab Montag, 16.09.13 können leere Bananenkartons - nach telefonischer Absprache (07135 961650) – am alten Feuerwehrgerätehaus in Nordhausen, Heuchelbergstraße, abgeholt werden. Die gepackten Kartons bringen Sie dann bitte am **28.09.13 von 9.00 bis 11.00 Uhr** zu uns ins Feuerwehrhaus. An diesem Tag wird der Container dort beladen und alles kann noch mit auf die Reise gehen. Das Fernsehen wird ebenfalls anwesend sein und die ganze Aktion filmen.

Nach dem 28.09.13 können die Spenden selbstverständlich wieder unverpackt abgegeben werden.

Noch eine Bitte. Da wir uns schriftlich verpflichten mussten, dass Kleidung und Schuhe in einwandfreiem Zustand sind (sauber, nicht zerrissen bzw. kaputt) beachten Sie beim Verpacken bitte diese Bedingungen. Die Schuhe bitte paarweise zusammenbinden. Danke!

Das sind jetzt recht viele Wünsche an Sie, bedenken Sie aber, dass dies eine Ausnahmesituation ist.

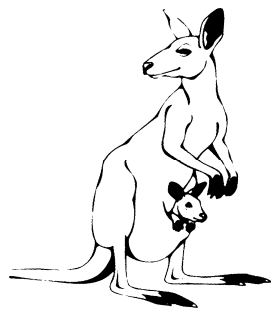
Vermutlich wird es im nächsten Jahr wieder andere Bestimmungen geben, evtl. können dann auch wieder Fahrräder etc. mitgeschickt werden. Warten wir es ab!

Sobald sich Veränderungen ergeben werden wir Sie informieren.

Förderverein Cangurito.

Ursula Staiber

Anlage: Bittschrift an Papst Franziskus



Förderverein
Cangurito
Dr. Wilfried Staiber
Vorsitzender

74226 Nordheim, 21.07.2013
Vogelsangstr. 4
Tel. 0049 7135961650
uswil@yahoo.com

Bittschrift an den Heiligen Vater Papst Franziskus im Vatikan

Betreff: Hilfe zur Einfuhrgenehmigung eines Containers mit Hilfsgütern für die
Kindertagesstätte Cangurito in Argentinien

Heiliger Vater,

seit dem Jahre 1992 unterstützen wir die oben genannte private Kindertagesstätte für die Ärmsten der Armen in Villafañe, Provinz Formosa in Argentinien und seit 2000 senden wir jährlich einen 40´ Container mit Hilfsgütern nach dort (siehe beiliegende Information). Jeder Container sichert der Einrichtung das Überleben für etwa ein Jahr. Bislang hat uns Caritas International in Freiburg mit Einfuhrpapieren geholfen, wofür wir sehr dankbar sind und wofür Caritas in Argentinien auch einen Teil der Hilfsgüter zur Verteilung erhalten hat. Aber nun wurden in Argentinien angebliche „Umstrukturierungsmaßnahmen“ durchgeführt mit dem Ergebnis, dass wir weder über Caritas noch über ANIMADE (siehe Infoblatt) weiterhin unsere Hilfsgüter einführen dürfen. Die Leiterin der Einrichtung, Frau Ceschi a Santa Croce, hat sich bemüht sämtliche geforderten Bedingungen der dortigen Behörden zu erfüllen, nämlich eine Steuerbefreiung für den Verein und eine Einfuhrgenehmigung zu erreichen. Nachdem sie diese Papiere unter großen Schwierigkeiten und Kosten erhalten hatte, wurde uns mitgeteilt, es seien leider die falschen. Damit könne sie z.B. keine gebrauchten Kleider oder gar Gehhilfen, Kinderwagen, Fahrräder etc. einführen...

Daher sind wir nun total blockiert. Unsere Hilfsgüter lagern hier seit Oktober 2012 in Deutschland. Ein bereits bezahlter Container steht in Hamburg und kostet Lagergebühren. Unsere Spender fragen täglich an, warum es nicht weitergeht und die Kindertagesstätte in Villafañe steht vor dem Aus. Heiliger Vater, wir haben jedoch mit Freude vernommen, dass Eure Heiligkeit sich besonders der Armen dieser Welt annehmen will und daher bitten wir voller Hoffnung sehr herzlich um Eure Hilfe.

gez. Dr. Wilfried Staiber